

Urheberrechtsverletzung

Englisch: Infringement

PRODUKTION

Unerlaubte Verwendung von geschütztem Material — Musik, Bildmarken, Schnittmaterial ohne Lizenz. Kann zu Produktionsstillstand oder Klage führen.

Auf dem Set oder im Schnitt entsteht die Falle schneller als erwartet: Ein Regisseur braucht eine bestimmte Musikspur für eine Montage, der Cutter findet einen Stock-Shot im Internet, der Assistant lädt eine Schrift herunter — und plötzlich steckt eine ganze Produktion in einer rechtlichen Krise, die sie lahmlegen kann. Urheberrechtsverletzungen entstehen nicht aus böser Absicht, sondern aus Nachlässigkeit oder Unwissenheit über die tatsächliche Rechtslage geschützter Materialien. In der Praxis heißt das konkret: Jede verwendete Musik, jeder Filmausschnitt, jedes Logo oder sogar bestimmte visuelle Muster, die im Film auftauchen, müssen entweder lizenziert sein oder unter eine Ausnahmeregelung fallen — Fair Use ist im deutschsprachigen Raum eng begrenzt. Ein Produzent, der annimmt, dass eine Stock-Musik-Website zur kostenlosen Nutzung freigegeben ist, weil die Stücke dort abrufbar sind, übersieht möglicherweise die Bedingungen für kommerzielle Nutzung. Eine Szene, die in einer fremden Wohnung gedreht wird, deren Wandbilder ungefragt ins Bild geraten — auch das können geschützte Werke sein. Im Schnitt wird häufig mit Placeholder-Material gearbeitet, das später durch lizenzierte Assets ersetzt werden soll — wird das vergessen, endet die Premiere im Rechtsstreit oder der Film wird aus dem Verkehr gezogen. Die Konsequenzen reichen von Einstweiligen Verfügungen über finanzielle Schadensersatzforderungen bis zum kompletten Produktionsstillstand. Streaming-Plattformen prüfen vor Release intensiv — wer hier schlampig war, fliegt aus dem Katalog und muss nachbearbeiten. Ein einzelner Song ohne Lizenz kann eine ganze Film-Serie lahmlegen. Deshalb arbeitet jedes professionelle Team mit Clearance-Spezialisten, die akribisch Listen führen: Wer hat die Rechte an dieser Musik? Wer muss für diesen Schnipsel unterschreiben? Wann endet die Lizenz? Diese Dokumentation ist keine lästige Bürokratie — sie ist die Versicherung der Produktion. Am Set gilt eine einfache Regel: Im Zweifelsfall fragen oder nicht drehen. Im Schnitt: Kein Placeholder bleibt Placeholder. Und in der Postproduktion: Clearance vor Delivery — sonst wird der Film zur Hypothek.

FilmFarm - filmfarm.de/c/infringement